

schließ den Deckel sonst fliegt er davon.“ — „Nein das thut er nicht“ sagte Tante Dora, machte den Korb ganz auf und nahm einen schwarzen Raben heraus, der ruhig auf ihrer Hand sitzen blieb. Nun Otto, du giebst ja immer gleich allen Tieren einen Namen, wie soll denn dieser Vogel heißen?“ — „Herr Krazmann, kann er heißen“ rief Otto sofort. — „Gut, der Name gefällt mir. Nun aber, mein Herr, zeige daß du auch fliegen kannst,“ und damit warf Tante Dora den Vogel hoch in die Luft. Die Kinder schriegen laut auf, sie glaubten nun fliege er davon. Aber wie sie in den Hof einfuhren und vor der Treppe anhielten, saß Herr Krazmann schon auf dem Vordach, hatte den Kopf zur Seite geneigt, und guckte ganz ehrbar auf die Eltern herunter die vor der Thüre standen und die Reisenden erwarteten.

Was hast du denn da für einen häßlichen Gesellen mitgebracht,“ fragte der Papa „soll der auch wieder in unseren Stuben wohnen?“ — „Ja bitte lieber Bruder, das mußt du schon erlauben. Herr Krazmann ist ganz zahm und liebt die Menschen viel mehr als seine krächzenden Vogelbrüder. Der Förster in Steinau hat ihn gezähmt, und mir geschenkt, weil er mir so sehr gefiel.“ Und so blieb der Vogel in Heimthal. — Am meisten liebte er den Hausherrn; wenn der spazieren ging, wollte Herr Krazmann immer auf seiner Schulter sitzen, der Papa mochte ihn nicht dort haben und vertrieb ihn,